

Methoden-Chaos

Beitrag von „scream“ vom 25. April 2004 23:14

Hi!

Ich bin zurzeit komplett verwirrt, was wohl daran liegt, dass ich nur noch mit Formulieren meiner Examensarbeit beschäftigt bin und die Zeit nur noch am PC verbringe...

Kann mir jemand bei den Methoden helfen? Ich bin gerade wirklich sehr unschlüssig, was bspw. der Unterschied zwischen Handlungsorientierung und einem erfahrungsbezogenen Unterricht ist?! Habe leider nicht mehr die Möglichkeit in eine Bibliothek zu kommen und mir entsprechende Literatur auszuleihen.

Wenn die Schüler im Sport Bewegungen ausführen, z.B. nach Beschreibungen auf Stationskarten oder wenn sie sich selbst Möglichkeiten überlegen, wie sie Bewegungsformen ändern und erproben...welchem methodischen Konzept liegt dann der Unterricht zugrunde? Wäre klasse, wenn sich jemand etwas näher damit auskennt oder vielleicht auch einen Link kennt, bei dem man soetwas kurz und prägnant nachlesen kann. 

Ig, scream

Beitrag von „Britta“ vom 26. April 2004 15:16

Hallo scream,

ich hab ne Erklärung zu Handlungsorientierung von Manfred Bönsch, aus der ich mal zitieren kann:

Bestimmungsmomente handlungsorientierten Unterrichts:

- Schüler und Lehrer planen, führen etwas durch, kommen zu einem verwertbaren Ergebnis.
- Das Lernen hat mehrere Dimensionen: es ist kognitiv, emotional und praktisch orientiert (Kopf-Herz-Hand).
- Das Ergebnis hat einen "Gebrauchswert": nicht nur gute Zensuren, Vorbereitung auf die nächste Arbeit! sondern: es kann anderen Schülern etwas mitgeteilt werden - den Eltern kann etwas gezeigt werden - es ergeht eine Anfrage an die Gemeinde - es entsteht ein Spielplatz, eine Spieletecke - man gewinnt objektiv neues Wissen (z. B. genaue Erhebung der Wohnsituation ausländischer Mitbürger im Stadtteil).

Definition "Handlung":

Die Handlung ist eine sinnbestimmte, für die Beteiligten relevante Bearbeitung einer Thematik, die in Idee, Planung, Durchführung, Ergebnis und Auswertung von einer Gruppe getragen wird, die immer kognitive Elemente (Überlegen, Erörtern, Planen, Steuerung der Durchführung, Bewertung der Ergebnisse) enthält, mit der man sich identifiziert (es ist "unsere Sache"), die Gebrauchswert hat (damit fangen wir etwas an) und die häufig praktische Tätigkeiten (Herstellen, Bauen, Zeichnen, Durchführen) und Ergebnisse (Bilder, Modelle, Ausstellungen, Schul-/Sportfeste, Bücher, Filme u.a.m.) beinhaltet.

Ist ne Erklärung aus dem Sachunterricht, ich hoffe, es hilft ein bisschen

Ig
Britta

Beitrag von „scream“ vom 26. April 2004 17:14

vielen dank, britta für deine mühe.

ich glaube, es ist bei mir dann doch eher ein erfahrungsbezogener Unterricht, da sich die Merkmale irgendwie nicht auf meinen sportunterricht übertragen lassen. die schüler machen zwar vieles allein, aber erkunden mehr...

ist alles gar nicht so einfach!

Ig, scream

Beitrag von „alias“ vom 26. April 2004 18:27

vielleicht hilft das:

<http://www.uni-koeln.de/ew-fak/konstru...uebersicht.html>

oder dies:

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/metho...mlung/medio.htm>